

# Visualisierter Text

Klasse: WG11.1 | Schuljahr: 2010/11 | Name: Virginia Templeton

Flachau, der Traum aller Schüler, die Woche der Wochen, das Erlebnis des Jahres, das Todesurteil der Leber, der Beginn einer neuen Ära, war für bestimmte Personen, aber nicht für alle, ein Riesen-Spaß. Alkohol, Schnee, Sonne und gutes Wetter, aber auch Stürze, Platzwunden, Gehirnerschütterungen und Schmerzen, schmückten die Woche aus, was für viele lustig, für andere jedoch, schmerzhaft war.

Gelacht wurde viel, getrunken wurde mehr, denn sowohl Schüler als auch Lehrer verstanden sich super, um nicht zu sagen genial, dem Verhältnis untereinander, aber auch der Klassengemeinschaft, tat das sehr gut, natürlich auch der Kontakt zu den anderen Klassen, WG 11/2 und WG 11/3, wurde dadurch, das ist ein weiterer glücklicher Umstand, viel besser, dem Dampfkessel sei Dank.

Auf der Piste, die morgens noch in einem top Zustand war, und das empfanden alle Fahrer so, denn wer fährt nicht lieber auf einer platten, frisch gewalzten Piste, die schimmert und glänzt, lernten einige aus unserer Klasse, aber auch aus anderen Klassen, das Skifahren Herr Klingert, ein pensionierter Lehrer, der die Flachau-Fahrt ins Leben rief, dafür sind wir, aber auch andere, natürlich sehr dankbar, und Herr Mulz, mit seiner schicken, verdunkelten Brille, erklärten sich bereit ihre Fahrkünste, die kann man wirklich nicht anzweifeln, denn bereits am ersten Tag machten die Anfänger, die mittlerweile richtige Profis sind, die Pisten, sowohl rot, als auch blau, aber nicht schwarz, unsicher, weiter zutragen.